

# Gebrauchsanweisung Champions® ICA-Caps

Artikelnummern sind dem aktuellen Produktkatalog zu entnehmen.

## Bitte beachten:

Diese Gebrauchsanweisung ist unbedingt vor Anwendung des Champions®-Implantatsystems, zu lesen. Zusätzlich weisen wir auf die Beachtung der Champions®-Grundregeln.

Das Champions®-Implantatsystem darf nur von Zahnärzten und Ärzten, die mit der zahnärztlichen Chirurgie, einschließlich Diagnose und präoperativer Planung vertraut sind, entsprechend dessen Indikation und nach den allgemeinen Regeln für zahnärztliches/chirurgisches Handeln, sowie unter Beachtung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Stellen Sie vor jedem Eingriff sicher, dass alle benötigten Teile, Instrumente und Hilfsmittel vollständig, funktionsfähig und in der benötigten Menge vorhanden sind. Das Champions®-Implantatsystem darf nur in einwandfreiem Zustand verwendet werden. Alle im Mund des Patienten verwendeten Teile sind gegen Aspiration und Verschlucken zu sichern. Daher empfehlen wir die Einweisung in die Handhabung durch einen darin erfahrenen Anwender. Bei Unklarheiten bezüglich der Indikation oder der Art der Anwendung ist der Einsatz zu unterlassen, bis alle Punkte geklärt sind.

Diese Gebrauchsinformation reicht für in implantologischen Verfahren unerfahrenen Behandlern alleine nicht aus, um eine fachgerechte Anwendung sicherzustellen. Da die Anwendung des Produktes außerhalb unserer Kontrolle erfolgt, ist jegliche Haftung für hierbei verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Verantwortung obliegt ausschließlich dem Behandler.

## 1. Produktbeschreibung

Champions® ICA-Caps sind Bestandteil der Champions®-Implantatsysteme.

ICA-Caps sind vorgefertigte individualisierbare Kappen aus Zirkondioxid die in Verbindung mit dem ICA-Abutment ein individuelles Hybrid-Abutment darstellen. ICA-Caps werden in der Implantologie zum Ausgleich von Pfeilerdivergenzen und zur Verbreiterung der klinischen Krone verwendet. Sie werden auf dem ICA Titan-Abutment des Champions (R)Evolution® Implantatsystems zementiert oder geklebt und können danach wie der natürliche Zahn selbst beschliffen werden.

ICA-Caps gibt es in verschiedenen Gingivahöhen (GH) 1-5 und als gerades Cap sowie in 15° und 22° Angulationsgraden. Champions® ICA-Caps werden unsteril geliefert.

### 1.1. Material

Zirkondioxid

### 1.2. Zubehör

Ausführliche Informationen und Angaben für weitere Systemkomponenten sind dem aktuellen Produktkatalog zu entnehmen.

## 2. Lieferformen

Champions® Prothetikkomponenten aus Zirkondioxid werden unsteril geliefert.

Die Angabe LOT bezeichnet die Chargennummer.

### 2.1 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

Champions® Prothetikkomponenten aus Zirkondioxid werden unsteril geliefert, sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und dürfen nicht wiederverwendet werden. Die Wiederverwendung von Einwegprodukten schafft ein potenzielles Infektionsrisiko für Patient und Anwender.

Champions® Prothetikkomponenten aus Zirkondioxid werden unter Reinraumbedingungen verpackt, die mikrobiologische und toxikologische Sauberkeit wurde nachgewiesen.

#### Hinweis:

Vor dem Einsetzen im Patientenmund ist auf die nötige Sterilität vom Behandler (Zahnarzt) zu achten! Prothetikkomponenten sind nach der Verarbeitung durch das Zahntechniklabor vor Anwendung am Patienten zu desinfizieren. Wir empfehlen hier eine zusätzliche Sterilisation. Die Verantwortung für die Sterilität liegt beim Anwender. Er muss dafür Sorge tragen, dass bei der Sterilisation nur geeignete Geräte, Materialien und produktspezifisch validierte Verfahren zum Einsatz kommen. Die Ausrüstung und die Geräte müssen ordnungsgemäß instandgehalten und regelmäßig gewartet werden. Informationen zur Sterilisation sind in der Aufbereitungsanleitung zum Champions®-Implantatsystem beschrieben und zu beachten!

### 2.2 Lagerung, Haltbarkeit, Verpackung und Rückgabe

Das Produkt ist in der Originalverpackung trocken bei Raumtemperatur und geschützt vor direktem Sonnenlicht aufzubewahren. Falsche oder unsachgemäße Lagerung kann entscheidende Materialeigenschaften beeinträchtigen und zu Funktionsversagen des Produkts führen.

Bei aufgebrochener und beschädigter Verpackung darf eine Behandlung mit den Komponenten nicht ausgeführt werden, da die Sterilität und/oder Integrität der Produkte beeinträchtigt sein könnte.

Diese Produkte sind vom Umtausch ausgeschlossen.

## 3. Zweckbestimmung

Champions® ICA-Caps können zum Ausgleich von Pfeilerdivergenzen zur Verbreiterung und optimierter Ästhetik der klinischen Krone verwendet werden und dienen als tragende Stützstruktur für eine prothetische Versorgung als festsitzender Zahnersatz

## 4. Indikation

Champions® ICA-Caps Varianten sind in Kombination mit dem ICA Titan-Abutment (Art. 3102/31021/31020) zum Ausgleich einer Divergenz für Einzelzahnkronen, zur Verbreiterung und optimierter Ästhetik der klinischen Krone geeignet sowie für die funktionelle und ästhetische Rehabilitation des Ober- und Unterkiefers von unbezahnten oder teilbezahnten Patienten vorgesehen.

## 5. Patientenzielgruppe und vorgesehener Anwender

Champions® Prothetikkomponenten sind zur Verwendung bei Patienten mit reduziertem oder fehlendem Restzahnbestand vorgesehen. Es wird eine Behandlung nur bei Patienten mit abgeschlossenem Wachstum des Kieferknochens empfohlen.

Das Champions®-Implantatsystem darf nur von Fachärzten für die dentale Implantologie, Zahnärzte und Zahnärztinnen verwendet werden, die mit der zahnärztlichen Chirurgie, einschließlich Diagnose und präoperativer Planung, entsprechend der Indikation und nach den allgemeinen Regeln für zahnärztliches/chirurgisches Handeln, vertraut sind. Für eine fachgerechte und sichere Anwendung des Champions®-Implantatsystems ist die Einhaltung der Champions®-Grundregeln Voraussetzung.

## 6. Kontraindikation

Allergien oder Überempfindlichkeit gegenüber den chemischen Bestandteilen des verwendeten Materials Zirkondioxid.

## 7. Warnhinweise

- Der Schutz vor Aspiration von Champions®-Produkten bei der intraoralen Handhabung muss sichergestellt werden. Bei versehentlichem Verschlucken von Produkten ist der Verbleib des Gegenstandes sicherzustellen (z. B. Röntgen) sowie die erforderlichen medizinischen Maßnahmen umgehend einzuleiten.
- Die Champions®-Grundregeln vermitteln den Einsatz des Champions®-Instrumentariums, die Bohr-Condenser- und Insertionstechnik und den empfohlenen Insertionsdrehmoment für transgingivale, minimalinvasive Behandlungsmethoden.
- Sämtliche Champions®-Produkte sollten nur mit den auch dafür vorgesehenen Original-Champions®-Instrumentarium wie Bohrer, Condenser, Einbringhilfen und Prothetikschlüssel eingesetzt und versorgt werden.
- Auch bei einem ordnungsgemäßem chirurgischen und prothetischen Vorgehen ist (wie auch bei allen anderen zahnärztlichen Implantaten) mit horizontalem und vertikalem Knochenabbau zu rechnen. Art und Umfang des Knochenverlustes sind nicht vorhersehbar.
- Kommt es zu iatrogen hervorgerufenen Verletzungen besonderer anatomischer Strukturen (Nerven, Nachbarzähne, Kieferhöhle u.a.), kann es zu einer reversiblen oder irreversiblen Beeinträchtigung dieser Strukturen kommen.
- Informationen zur MRT Sicherheit (Magnetresonanztomographie)  
Die Auswirkungen der MR-Umgebung wurden für dieses Produkt nicht ermittelt.  
Dieses Produkt wurde nicht auf Erwärmung oder Migration in der MR-Umgebung getestet

### 7.1 Hinweise

- Nach Einsetzen der Suprakonstruktion kann es sinnvoll sein, eine röntgenologische Abklärung nach Zement- oder Kunststoffresten durchzuführen.
- Die prothetische Übergangszeit von Primär- nach Sekundärstabilität (4–6 Wochen post OP) sollte ebenfalls klinisch (evtl. auch röntgenologisch) überprüft werden.
- Regelmäßige klinische und röntgenologische Kontrollen sind ebenso wie die Aufnahme des Patienten in ein Prophylaxeprogramm äußerst empfehlenswert.
- Der Hersteller behält sich vor, das Design des Produktes, der Bauteile oder deren Verpackung zu verändern, Anwendungshinweise anzupassen, sowie Preise oder Lieferbedingungen neu zu vereinbaren.
- Die Haftung beschränkt sich auf den Ersatz des fehlerhaften Produkts. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.
- Probleme mit Champions®-Produkten sollten mit Angaben zum Produkt (Artikelnummer, Charge) der Champions-Implants GmbH, Flonheim angezeigt werden. Schwere Ereignisse müssen dem Champions-Implants GmbH Unternehmen sowie den gesetzlichen und aufsichtsrechtlich geforderten zuständigen Behörden gemeldet werden.
- Champions-Implants GmbH erstellt im Rahmen der EU-Verordnung über Medizinprodukte (MDR, 2017/745) | Artikel 32 den erforderlichen Kurzbericht / SSCP (Summary of Safety and Clinical Performance) über Sicherheit und klinische Leistung der jeweiligen Produkte. Dies ist eine wichtige Informationsquelle für die Anwender von Medizinprodukten.  
Eine Zusammenfassung der Sicherheitsaspekte und klinischen Leistung finden Sie unter folgendem Link: <http://ec.europa.eu/tools/eudamed> Hinweis: Der EUDAMED-Link ist erst nach der Markteinführung der europäischen Datenbank für Medizinprodukte, EUDAMED, verfügbar.

## 8. Klinischer Nutzen und unerwünschte Nebenwirkungen

**Klinischer Nutzen:**

Der klinische Nutzen des Champions®-Implantatsystems für den Patienten ist, der Ersatz fehlender Zähne und/oder das Wiederherstellen prothetischer Suprakonstruktionen.

**Unerwünschte Nebenwirkungen:**

Bei der Anwendung von Champions® Sekundärteilen sind vereinzelt folgende Komplikationen beobachtet worden.

- Vorübergehende Probleme beim Kauen/Beißen/Sprechen
- Fraktur /Verlust des Implantats
- Verschlucken/Aspiration von im Mund des Patienten verwendeten Teilen
- Prothetische Überbelastung und Verlust von Prothetikkomponenten
- Schlechtes ästhetisches Ergebnis
- Systemische oder lokale Infektionen einschließlich Periimplantitis, Parodontitis, Gingivitis, Fistel, kleinere Blutungen
- Temporäre lokale Schwellungen
- Überempfindlichkeit/allergische Reaktion
- Toxizitätsreaktionen
- Zahnfleischverletzungen
- Reizungen
- Ödeme
- Hämatome
- Parodontale Komplikationen durch unzureichende Breite des mukogingivalen Attachments

## 9. Information zur Kompatibilität

Für unsere Champions®-Implantatsysteme bieten wir eine Vielzahl von Komponenten zur chirurgischen und prothetischen Versorgung.

Bitte beachten Sie daher, dass Sie nur Champions®-Komponenten mit Original Verbindung verwenden.

Ausführliche Informationen und Angaben für weitere Systemkomponenten sind dem aktuellen Produktkatalog zu entnehmen.

## 10. Verfahren

Eine ausführliche Anleitung zur Verfahrenstechnik entnehmen Sie bitte den Champions®-Grundregeln. Weitere Systeminformationen und Vorgehensweise zu Implantationsmethoden sowie über die Anwendung zu den unterschiedlichen Komponenten des Champions®-Implantatsystems erhalten Sie auf unserer Website [championsimplants.com](http://championsimplants.com) unter der Rubrik „Download / Gebrauchsanweisungen und Champions (R)Evolution® Step-by-Step Anleitung“ sowie in diversen Anwendervideos in der Champions® Mediathek.

### 10.1 Anwendungshinweise für Champions® ICA-Caps in Kombination mit dem Champions® (R)Evolution-Implantatsystem

Prothetik zur Herstellung eines individuellen Hybrid-Abutments:

1. ICA-Abutment (Titanklebebasis) auf das Laboranalog im Modell aufschrauben.
2. ICA-Cap aus dem Sortiment wählen, auf dem Abutment ausrichten, die Höhe des Gingivaverlaufs anzeichnen und ggf. mit einer Wasserturbine die Korrektur am Abutment durchführen.
3. ICA-Abutment vom Modell abschrauben, auf ein Champions (R)Evolution® Laboranalog schrauben und zum Verkleben auf dem Abutment vorbereiten.

Strahlen und Verkleben:

4. Zum Schutz vor Strahlsand ist die Gingivaschulter des ICA-Abutments mit Kunststoff oder Klebewachs abzudecken. In den Schraubenkanal des ICA-Abutments ist die ICA-Klebehilfe (REF. 7000) aufzustecken, die während des Klebevorgangs die Halteschraube des ICA Abutments vor Klebeüberschüssen schützt.  
ICA-Abutment: es wird empfohlen, das Abutment mit Aluminiumoxid mit 2,5 bar abzustrahlen und zu entfetten (abreinigen). Teile nicht mehr berühren.
5. ICA-Abutment gemäß den Vorgaben des Klebemittelherstellers konditionieren. Die Vorgehensweise und Verarbeitungshinweise des Klebemittelherstellers für die Verklebung des ICA-Abutments und ICA-Cap sind zu beachten.
6. Nach Endpolymerisation und Aushärten des Klebers kann das ICA-Cap bei Bedarf individualisiert werden.
7. Anschließend kann der definitive Zahnersatz, auch im CAD/CAM Verfahren, hergestellt werden.

## 11. Wichtige Informationen für den Patienten

Es sollte eine Patientenaufklärung über die möglichen Nebenwirkungen und Komplikationen, Kontraindikationen, Warnungen sowie Vorsichtsmaßnahmen durch eine Behandlung mit Champions®-Produkten erfolgen.

Klären Sie Ihren Patienten darüber auf, dass Champions®-Produkte nicht auf die Erwärmung oder Migration in der MR-Umgebung getestet wurden.

## 12. Entsorgung

Kontaminierte oder nicht mehr verwendbare medizinische Geräte sind als (klinischen) Abfall der Gesundheitspflege sicher und in Übereinstimmung mit lokalen Richtlinien des Gesundheitswesens sowie staatlichen und behördlichen Rechtsvorschriften oder Richtlinien zu entsorgen. Bei Trennung, Recycling oder Entsorgung von Verpackungsmaterialien müssen ggf. lokale staatliche und behördliche Rechtsvorschriften zu Verpackungen und Verpackungsabfall eingehalten werden.

#### Hersteller in der EU:

Champions-Implants GmbH  
Geschäftsführer: Dr. med. dent. Armin Nedjat  
Im Baumfeld 30 | Champions Platz 1  
D-55237 Flonheim  
Deutschland  
Tel. (49) (0) 6734 - 91 40 80 | Fax (49) (0) 6734 - 10 53  
info@champions-implants.com  
champions-implants.com

CE 0297

Champions® ist ein eingetragenes Warenzeichen  
der Champions-Implants GmbH

Rev. 6/2023-07

#### Glossar der Symbole

Die folgenden Symbole können auf den Produktetiketten  
oder den Begleitinformationen des Produkts enthalten sein.

	CE-Kennzeichen mit Kennnummer der benannten Stelle
	Hersteller
	Artikelnummer
	Fertigungslosnummer
	Herstellungsdatum
	Medizinprodukt
	Nicht steril
	Strahlensterilisiert
	Verwendbar bis
	Nicht erneut sterilisieren
	Nicht wiederverwenden
	Achtung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
	Temperaturbegrenzung
	Vor Sonnenlicht schützen
	Trocken aufbewahren
	Sterilverpackung
	Schutzverpackung mit innenliegender Schutzverpackung
	Anwendung nur für Zahnärzte oder Fachkreise bestimmt (FDA Anforderung)
	Quantity
	Max. Umdrehungen